

## Protokoll ELTERNBEIRATSSITZUNG 07.03.2016

### Anwesenheit:

KLASSE	ZUNAME	VORNAME
1a	Kientsch	Rebecca
1a	Putz	Melani
1b		
1b		
2a	Krüger	Tina
2a		
2b		
2b		
2c		
2c	Alexopoulos	Spyros
3a	Reuter	Julia
3a	Herrling	Petra Brigitte
3b		
3b		
4a		
4a		
4b	Heinrich	Anke Ernestine
4b	Eisenberg	Kathleen

### Themen:

#### 1. Turnus der Wahl Vorsitzender/Stellvertreter

➔ Wahl eines Elternbeiratsvorsitzenden und eines Stellvertreters jeweils im Turnus von zwei Jahren, jedoch nicht im gleichen Jahr.

Bsp.: 2000: Wahl des Elternbeiratsvorsitzenden

2001: Wahl des stellvertretenden Elternbeiratsvorsitzenden

2002: Wahl des Elternbeiratsvorsitzenden

2003: Wahl des stellvertretenden Elternbeiratsvorsitzenden

....

06.07.2015: Elternbeiräte haben dieses Vorgehen befürwortet.

19.11.2015: Wahl des Stellvertreters: Petra Herrling  
Kassenwart und Schriftführer unverändert

**07.03.2016 bestätigt**

#### 2. Internetauftritt der UvD:

Am 06.07.2015 besprochen und angenommen:  
Elternbeiräte werden per mail eingeladen Fotos zu senden.  
Wer dies nicht möchte, dessen Bild wird nicht veröffentlicht.

19.11.2016:

Hr. Haumacher zeigt den jetzigen Stand der Internetseite.  
Es fehlen weiterhin Inhalte um die Seite online gehen zu lassen.

07.03.2016

Es fehlen noch Inhalte von der Schule.

Herr Haumacher und Herr Klewar kümmern sich darum.

### 3. Klassenflohmarkt zur Aufbesserung der Klassenkassen

Eine Idee von Frau Semertzidis:

Einmal im Schuljahr wird ein Schulflohmarkt veranstaltet.

Alle Kinder können Sachen beisteuern, die an diesem Tag pro Klasse verkauft werden.

Das Geld fließt in die Klassenkasse.

06.07.2015:

Alle Elternbeiräte haben sich dafür ausgesprochen.

19.11.2016:

Herr Klewar hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Räumlichkeiten der UvD genutzt werden, wenn die Eltern die Organisation übernehmen.

Gedanken hierbei:

Kinder bringen Ihr „altes“ Spielzeug mit und verkaufen es.

Die Einnahmen fließen an die Kinder und die Klassenkasse.

07.03.2016

Zu erörtern: draußen auf dem Schulhof?/während des Schulfestes?/eventuell auf dem Herbstmarkt?/sind Lehrer verfügbar?

Es sollte schriftlich abgeklärt werden, ob Interesse bei den Eltern besteht.  
Mit Herrn Klewar sollte besprochen werden ob der Rahmen Schulfest genutzt werden kann.

### 4. Schulweg

19.11.2016:

Erneutes Treffen „Sicherer Schulweg aus Richtung St.-Andreas-Str.“ geplant.  
Teilnehmer: Kiriaki Semertzidis, Petra Herrling, Bernhard Haumacher, Sevilay Yilmaz

Infos aus dem GEB werden weitergeleitet.

Zweite unbefriedigende Stelle ist die Warnung der Autofahrer vor kreuzenden Kindern, die die Treppe von der Enz hochkommen um die Schulstraße zu kreuzen. Hier wurde vorgeschlagen eventuell ein Schild selbst zu gestalten (Förderverein) um es für Autofahrer ersichtlich anzubringen.

07.03.2016

Thema erneut aufnehmen. Zebrastreifen ist in einer Kurve wohl nicht möglich). Herr Klewar soll gefragt werden, ob eventuell Kinder im Kunstunterricht Schilder gestalten könnten (Achtung Kinder!).

## 5. Schulfeiern und deren Organisation

Der Elternbeirat möchte den Förderverein, die Schulsozialarbeit und die Schule dabei unterstützen Eltern zu finden, die dabei helfen Aktionen die direkt (z.B. Spielmittag) oder mittelbar (Einnahmen für Klassenkassen oder Schulprojekte wie das Zirkusprojekt) unseren Kindern zu Gute kommen.

07.03.2016

Frau Krüger stellt Faltblatt vor (in dem die Aktivitäten von Schulsozialarbeit, Elternbeirat und Förderverein vorgestellt werden) und wie die einzelnen Klassen sich daran beteiligen können. Zum Beispiel Klasse 2 übernimmt die Verköstigung der Erstklässler, usw. Dieses Faltblatt soll am Elternabend ausgeteilt werden.

Der Förderverein soll Aufstellung über Personal notieren. (Herrn Haumacher informieren).

## 6. Toilettensituation

19.11.2016:

Von den Eltern wurde die für die Grundschulkinder zum Teil unangenehme Toilettensituation angesprochen. Herr Klewar erklärte, dass es daher weiterhin für Grundschüler abgeschlossene Toiletten zum Schutz vor großen Schülern gibt.

07.03.2016

Der Elternbeirat bestätigt, dass saubere und „störungsfreie“ Toiletten für Grundschüler wichtig sind. Es sollte nach Lösungen gesucht werden.

## 7. Lehrersituation Klasse 3

19.11.2016:

Aufgrund des vorzeitigen Wegfalls einer Lehrkraft wegen Schwangerschaft, wurde Herr Klewar nach dem weiteren Verlauf gefragt. Es sei schon für nach den Weihnachtsferien eine Lehrkraft angefragt.

07.03.2016

Situation scheint entspannt.

## 8. Schulleitungssituation

19.11.2016:

Zum 02.09.2015 wurde Frau Pfitzer in den Ruhestand verabschiedet. Die Stelle wird ausgeschrieben. Anschließend findet eine Auswahl statt. Hierbei sind auch die Elternvertreter stimmberechtigt. Die Eltern werden weiterhin von Seiten der Schule informiert.

## 11. Schulprojekt Zirkus

19.11.2016:

Nächstes Stattfinden für die Klassen 2-4 im Frühjahr 2018. Bemühungen des Fördervereins sollten möglichst früh beginnen können. Ein GLK-Beschluss wird erbeten. Dieser wird spätestens Anfang des Schuljahres 2016/2017 erfolgen. Der Förderverein kann im Vorfeld schon Gespräche führen, wann Termine seitens des Zirkus-Veranstalters möglich wären.

07.03.2016

Der Förderverein sollte zwecks Termin beim Anbieter anfragen.

## 12. Passanten

19.11.2016:

Das Auffallen von Erwachsenen, die keine Eltern sind, wurde beobachtet.

Möglichkeiten die Durchquerung des Schulgeländes durch Anwohner zu vermeiden bzw. Einzäunung des Schulhofs wurde angesprochen, wurden angefragt. Herr Klewar hat die Chancen als gering eingeschätzt dieses Gewohnheitsrecht zu verwehren.

07.03.2016:

Es soll mit der Stadt über Möglichkeiten geredet werden.

Auch hier ist das Aufstellen von selbstgemalten Schildern eine Möglichkeit Erwachsene (auch Eltern) darauf hinzuweisen, dass es nicht erwünscht ist, dass sich Erwachsene auf der Seite des Geländers aufhalten.

### 13. Pausenaufsicht

19.11.2016:

Die Einhaltung des Verbleibend der Grundschüler auf dem kleinen und der Schillerschule auf dem großen Schulhof ist laut Hr. Klewar mit dem vorhandenen Pausen Aufsichtspersonal nicht zu bewältigen.

Ein Vorschlag der Eltern war es, Viertklässler als Ordner ("Pausenpolizei") einzusetzen.

### 14. Patenschaften

19.11.2016:

Der Elternbeirat macht sich dafür stark, Patenschaften wieder aufleben zu lassen. Herr Klewar nahm dies zur Kenntnis.

### 15. Interaktion Schulen – Förderverein Enzgärten

19.11.2016:

Es wurde vorgeschlagen, Schulen und den Förderverein Enzgärten zusammenzubringen, um Projekte ins Leben zu rufen, an denen die Schüler an Bepflanzungsaktionen des Fördervereins beteiligt werden können.

Positive Aspekte:

- Die Kinder erleben Natur und gleichzeitig ein Gemeinschaftsprojekt ihrer Schule.
- Der Bezug zu den Enzgärten wird nach Beendigung der Gartenschau nicht verloren und bleibt im besten Fall bis ins Erwachsenenalter sehr groß
- Der Förderverein Enzgärten erhält Unterstützung

07.03.2016

Eventuell können Kontaktadressen von Freizeit-/ Informationsangeboten in der direkten Umgebung im Lehrerzimmer aufgehängt werden, damit sich die Lehrkräfte informieren können.

## 15. Flüchtlingskinder

19.11.2016:

Die Situation der Klassen und Flüchtlingskinder wurde angesprochen.

Weitere Lehrkräfte für die VKL-Klassen sind laut Herrn Klewar beantragt.

Um weitere Eltern zu finden, die bereit wären sich um die Sprachförderung der Flüchtlingskinder zu kümmern, wurde vorgeschlagen Zettel mit der Nachfrage an die Klassen zu verteilen.